

Idee, Konzeption und Leitung:
Dr. Daniel Watermann, Susanne Feldmann,
Prof. Dr. Holger Zaunstock

In der Vortragsreihe werden einige von ihnen vorge- stellt und in ihre historischen Zusammenhänge einge- ordnet – darunter Fotos vom Besuch des Kaiserpaars 1903, vom so genannten „Deutschen Tag“ 1924 als größter nationalsozialistischer Massenversammlung der Weimarer Republik, vom Alltag im Nationalsozialis- mus, vom Sommer des Volksaufstands 1953, von der „sozialistischen Chemiewerkstadt“ Halle-Neustadt und der Stasi-Überwachung des hallischen Markt- platzes bis hin zu Fotos vom Verfall der historischen Altstadt in den 1980er Jahren.

Eine Kooperation des Stadtmuseums Halle, des Ver- eins für hallische Stadtgeschichte e. V., des Instituts für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg und des Stadtarchivs Halle

STADTGESCHICHTE AUF FOTOS – HALLE IM 20. JAHRHUNDERT

1970



STADTGESCHICHTE AUF FOTOS
HALLE IM 20. JAHRHUNDERT
THEMENABENDE IM STADTMUSEUM HALLE
APRIL BIS DEZEMBER 2018

10.10.2018, 18 Uhr

Halle-Neustadt – Im Takt der Chemiewerke
Prof. Dr. Peer Pasternack, Direktor des Instituts für
Hochschulforschung Halle-Wittenberg
„Bürger von Halle! Nehmt teil!“ – Die Einweihung und der
Abriss des „Monuments der Arbeiterbewegung“ in Halle
Dr. Doreen Pöschl, wissenschaftliche Volontärin am
Kulturhistorischen Museum Magdeburg
Stadterneuerung der 1980er Jahre –
Sanierung oder Kahlschlag?
Kirsten Angermann, freiberufliche Architekturstorikerin
und Denkmalpflegerin

12.9.2018, 18 Uhr

„Es ist vorbei!“ – Aufnahmen amerikanischer Fotografen im
April 1945 im Roten Ochsen
Michael Viebig, Leiter der Gedenkstätte ROTER OCHSE
Halle (Saale)
Zurück zur Tagesordnung? – Großkundgebung mit Walter
Ulbricht wenige Wochen nach dem Volksaufstand am
17. Juni 1953
Ute Fahrig, Kuratorin am Stadtmuseum Halle
Immatrikulation mit Zepreid – Eine mittelalterliche
Tradition an der Universität in der DDR
Dr. Michael Ruprecht, Leiter des Universitätsarchivs und
der Zentralen Kustodie der MLU

11.7.2018, 18 Uhr

Mobilmachung der Jugend für den „totalen Krieg“ –
Bilder vom „Tag der Wehrertüchtigung“ 1943 in Halle
Susanne Feldmann, Kuratorin am Stadtmuseum Halle
Das friedliche Kriegsende in Halle – Wahrheit oder Legende?
Mathias J. Mauer, Rechtsanwalt und Autor

5.12.2018, 18 Uhr

Ein Pietist in den Straßen der sozialistischen Stadt –
August Herrmann Francke beim Festzug zum
Stadtfest 1961
Dr. Claus Veltmann, Kustos und Prof. Dr. Holger Zaunstock,
Leiter der Stabsstelle Forschung der Franckeschen Stiftungen
zu Halle
Unterhaltsame Stadtgeschichte/n im sozialen Netzwerk –
„Von Mehlmus bis Fettermme“ (Facebook)
Frank Lausch, freier Produzent

7.11.2018, 18 Uhr

Vom Hinrichtungsraum zur Wäscherei im Roten Ochsen –
Umgang der Stasi mit den Hinterlassenschaften der
NS-Diktatur
Dr. André Gursky, Pädagogischer Mitarbeiter der Gedenkstätte
ROTER OCHSE Halle (Saale)
Versteckte Beobachter – „Konservative Stützpunkte“ der
Stasi auf dem Marktplatz
Mart Krätzer, Leiterin der Außenstelle Halle des Stasi-
Unterlagen-Archivs
„Ich nenne es Kindergefängnis...“ – Zum Durchgangshelm
Halle (Saale) Am Goldberg (1962–1987)
Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des Landes
Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (angefragt)

18.4.2018, 18 Uhr

EINFÜHRUNG – FOTOGAFIEN IM 20. JAHRHUNDERT
ALS STADTHISTORISCHE QUELLEN

Die bürgerliche Gesellschaft feiert sich selbst –
Der Besuch des Kaiserpaars als Medienereignis am Beginn
des 20. Jahrhunderts
Dr. Daniel Watermann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg (MLU)

Atelierfotografen als rasende Reporter? – Ernst Motzkus
(1867–1917) und die „Momentphotographie“
Antje Seeger, Leiterin des Bildarchivs am Institut für
Kunstgeschichte und Archäologien Europas der MLU

16.5.2018, 18 Uhr

Der „Deutsche Tag“ 1924 in Halle – Politischer Festakt,
Massenaufmarsch und nationalistische Machtdemonstration
Kai Böckelmann, Student am Institut für Geschichte der MLU

Die Rosenbergs, Lewins und andere – Familienfotos als
letzte Zeugnisse jüdischen Lebens vor 1933
Cornelia Zimmermann, Stellvertretende Direktorin und
Kuratorin am Stadtmuseum Halle

Ein Sarg in Schwarz-Weiß-Rot – Der Trauerzug für den Bankier
Hans Lehmann 1930 und das Ende einer Familiendynastie
Dr. Daniel Watermann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Geschichte der MLU

13.6.2018, 18 UHR

Die Märzkämpfe 1921 in den Leuna-Werken – Revolution
oder Bürgerkrieg?
Michael Schmitt, Doktorand am Institut für Geschichte der MLU

Drei „Rollfilm-Schnappschüsse“ von der Zwangsauflösung
der halleschen Freimaurerloge Zu den drei Degen 1935
Dr. Gerhard Richwien, freiberuflicher Restaurator und Kunsthis-
toriker, und Dr. med. Rüdiger Pelliccioni, Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie i. R. und Sohn des Fotografen

Als wäre die Welt noch in Ordnung – Momente des Alltags in
Fotografien von Walter Danz aus den Jahren 1934 bis 1939
Erik Neumann, Bildung und Vermittlung am Stadtmuseum Halle

Der Eintritt beträgt 3 Euro.
E-Mail: stadtmuseum@halle.de
Telefon: 0345-221 3030

Veranstaltungsort
Stadtmuseum Halle
Große Märkerstr. 10
06108 Halle (Saale)

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale),
V.i.S.d.P: Pressesprecher Drago Bock
Textredaktion: Stadtmuseum Halle, Verein für hallische Stadt-
geschichte e. V. und Institut für Geschichte der Martin Luther-
Universität Halle-Wittenberg
Gestaltung: molekyl – Büro für Gestaltung
Bildnachweis: Foto von der Einweihung des „Monuments
der Arbeiterbewegung“ am Ernst-Thälmann-Platz, 1970;
Fotograf: unbekannt; Stadtarchiv Halle



Eine Kooperation des Stadtmuseums Halle, des Vereins für hallische
Stadtgeschichte e. V., des Instituts für Geschichte der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg und des Stadtarchivs Halle

19
70



STADTGESCHICHTE AUF FOTOS HALLE IM 20. JAHRHUNDERT

THEMENABENDE IM STADTMUSEUM HALLE
APRIL BIS DEZEMBER 2018